

betriebs[rat]geber

ausgabe frühling | 2025
fortlaufende Nr. 28

dein **betriebsrat** informiert



wir sind für DICH da

Deine Betriebsratsvorsitzenden für die Steiermark und das Burgenland



Günter Holzer

Zentralbetriebsratsvorsitzender
Aufsichtsratsmitglied Stmk/Salzburg.
Tel.: +43 50 7900 1070
Mobil: +43 664 8000 6 2225
guenter.holzer@jaw.or.at
betriebsrat@jaw.or.at



Mag.^a **Daniela Brenner**

Stv. Zentralbetriebsratsvorsitzende
Tel.: +43 50 7900 1070
Mobil: +43 664 8000 6 2221
daniela.brenner@jaw.or.at
betriebsrat@jaw.or.at

Deine Betriebsrätinnen und Betriebsräte in den Regionen



Günter Jessner

Region Bruck-Mürzzuschlag
Stv. Betriebsratsvorsitzender
Aufsichtsratsmitglied Stmk/Salzburg.
Tel.: +43 50 7900 4917
Mobil: +43 664 8000 6 3206
guenter.jessner@jaw.or.at



Mag.^a **Christina Gotthartsleitner-Diex**

Region Voitsberg
Gesundheitsbeauftragte
Tel.: +43 50 7900 4500
Mobil: +43 664 8000 6 4661
christina.gotthartsleitner-diex@jaw.or.at



Mag. **Andreas Kügerl**

Region Leibnitz und Region Mureck
Freizeitbeauftragter
Kassier
Tel.: +43 50 7900 4030
Mobil: +43 664 8000 6 3810
andreas.kuegerl@jaw.or.at



Valentina Heinze

Region Graz
Betriebsrätin
Tel.: +43 50 7900 3000
Mobil: +43 664 8000 6 2025
valentina.heinze@jaw.or.at



Mag. **Gerhard Konrad**

Region Graz
Schriftführer
Tel.: +43 50 7900 0
Mobil: +43 664 8000 6 5013
gerhard.konrad@jaw.or.at



Claudia Schmid

Region Graz
Zentralbetriebsrätin
und Frauenbeauftragte
Tel.: +43 50 7900 0
Mobil: +43 664 8000 6 2850
claudia.schmid@jaw.or.at



Mag.^a **Sibylle Michler**

Region Graz
Zentralbetriebsrätin
Tel.: +43 50 7900 1350
Mobil: +43 664 8000 6 1075
sibylle.michler@jaw.or.at



Christian Pailer

Region Graz
Betriebsrat
Tel.: +43 50 7900 3500
Mobil: +43 664 8000 6 2405
christian.pailer@jaw.or.at



Katrin Ebner

Region Hartberg-Fürstenfeld
Kassier-Stv.
Tel.: +43 50 7900 2700
Mobil: +43 664 8000 6 4404
katrin.ebner@jaw.or.at



Mag.^a **Susanne Sommer**

Region Weiz
Schriftführer-Stv.
Tel.: +43 50 7900 3700
Mobil: +43 664 8000 6 4401
susanne.sommer@jaw.or.at



Mst.ⁱⁿ **Sarah Fulterer**

Region Südoststeiermark
Betriebsrätin
Tel.: +43 50 7900 6300
Mobil: +43 664 8000 6 6309
sarah.fulterer@jaw.or.at



Christiane Smaal, BEd

Region Voitsberg
Betriebsrätin
Tel.: +43 50 7900 0
Mobil: +43 664 8000 6 4695
christiane.smaal@jaw.or.at



Helga Berger

Betriebsrätin
Behinderten-
vertrauensperson
Tel.: +43 50 7900 4700
Mobil: +43 664 8000 6 2967
helga.berger@jaw.or.at

liebe KOLLEGIN lieber KOLLEGE



Herzlich Willkommen zur Frühjahrsausgabe unserer Betriebsratszeitung. In dieser Ausgabe widmen wir uns vorrangig zwei Themen, der Gleichstellung und den Neuerungen im Kollektivvertrag 2025.

Ein weiteres wichtiges Thema, sind die AK – Steuerspartage 2025. Diese werden flächendeckend in allen Bezirken der Steiermark von der Arbeiterkammer angeboten. Alle Termine sowie die genaue Uhrzeit, könnt ihr in dieser Ausgabe entnehmen.

karl berger CARTOON



Ich wünsche Euch allen viel Freude beim Durchlesen dieser Ausgabe – das wünscht Euch von Herzen, der gesamte Betriebsrat von Jugend am Werk.

...nur gemeinsam sind wir stark!!!

Liebe Grüße

**Günter Holzer
& Euer Betriebsratsteam**

IMPRESSUM: betriebs[rat]geber ist die vierteljährlich erscheinende Betriebsratszeitung der ‚Jugend am Werk Steiermark GmbH‘.

Blattlinie: Information aller ‚Jugend am Werk‘-MitarbeiterInnen über die Arbeit bei ‚Jugend am Werk‘ im Allgemeinen und die Tätigkeiten des Betriebsrats im Speziellen. **Redaktionssitz:** Lauzilgasse 23, 8020 Graz.

Redaktionsteam: Daniela Brenner, Günter Holzer, Andreas Kügerl, Gerhard Konrad, Sibylle Michler, Susanne Sommer.

Kontaktaufnahme: Mobil 0664 8000 6 2221 (D. Brenner), Mail betriebsrat@jaw.or.at, Web <https://betriebsrat.jaw.or.at>.

Weitere Kontaktmöglichkeiten: siehe Seite 2. **Fotos:** Eigene Fotos und freie Fotos. Teilweise lizenzierte Fotos (von ADOBE-Stock und iStock.)

Haftungsausschluß: Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers.

Gestaltung/Satz: Christian Pirker (Mobil 0676 4323478, Mail anfrage@pirkerchri.at, Web www.pirkerchri.at).

Druck: Druckerei „Druckwerk6“, Kapfenberg.

Auflage: 1.500 Stk.

GLEICHSTELLUNG IN DER ...wie kann das gelingen

Frauen verdienen im Schnitt 16,6% pro Jahr weniger als Männer. Das ist der zweithöchste Wert in der EU. Im Vergleich zu 2023 ist dieser Wert um 0,3% gesunken, das würde also bedeuten, dass bei dieser Entwicklung eine Einkommensgleichheit zwischen den Geschlechtern in 300 Jahren erreicht wird. Da ist es noch sehr, sehr lange hin. Eine der Ursachen liegt in der ungleichen Verteilung bezahlter und unbezahlter Arbeit zwischen den Geschlechtern, vor allem wenn es um familienbedingte Betreuungspflichten geht.

Care-Arbeit vs. Erwerbsarbeit

Die Realität vieler Frauen ist oft von Teilzeitarbeit geprägt, da die Care-Arbeit, von Kinderbetreuung über Pflege von Angehörigen bis hin zur Hausarbeit, noch immer größtenteils als Aufgabe der Frau-

en gesehen wird. Das führt oft dazu, dass Frauen keine andere Wahl haben, als ihre Arbeitszeit zu reduzieren, um die täglichen Herausforderungen der unbezahlten Care-Arbeit zu schaffen. Rund 50% aller erwerbstätigen Frauen arbeiten in Teilzeit, bei Müttern mit Kindern unter 15 Jahren steigt der Wert auf 75%, bei den Männern sind 13% teilzeitbeschäftigt. Diese Jahre, die den Frauen dann im Endeffekt auf die Anrechnung ihrer Pensionen fehlen, erklären auch die eklatanten geschlechtsspezifischen Unterschiede bei den Pensionen.

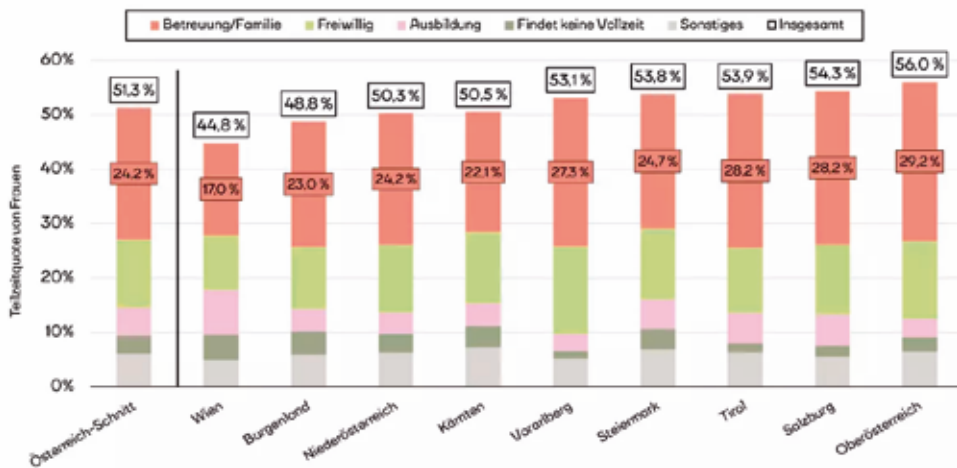
Grafik unten:

In Österreich schwankt die Teilzeitquote zwischen 44,8% in Wien und 56% in Oberösterreich. Der Balken für die Familie/Betreuung ist hier bei allen der meistgenannte Grund für Teilzeit, erst danach folgen freiwillig gewählte Teilzeit und sonstige Angaben.

Ein Ansatz um diesem Umstand entgegenzuwirken, wäre also der Ausbau von öffentlichen und kostenlosen Betreuungseinrichtungen. Denn die Verfügbarkeit von Kinderbetreuungseinrichtungen mit Öffnungszeiten, die mit einer Vollzeitbeschäftigung vereinbar sind, hat unmittelbare positive Auswirkungen auf das Anstellungsausmaß der Frauen. Das heißt im Klartext, wenn es einen geeigneten Zugang zu Betreuungsplätzen gibt, kann eher eine Vollzeitstelle angenommen werden. Die Schaffung solcher Rahmenbedingungen ist daher entscheidend für gleichberechtigte, berufliche Chancen und Möglichkeiten.

Jede vierte Frau wegen Betreuungspflichten in Teilzeit

Gründe für Teilzeit von Frauen je Bundesland



Quelle: AKE Mikrozensus Statistik Austria 2022
Anmerkung: Sonstiges = Sonstige und Krankheit, Unselbständig Beschäftigte zwischen Bundesländern

MIOMENTUM
INSTITUT

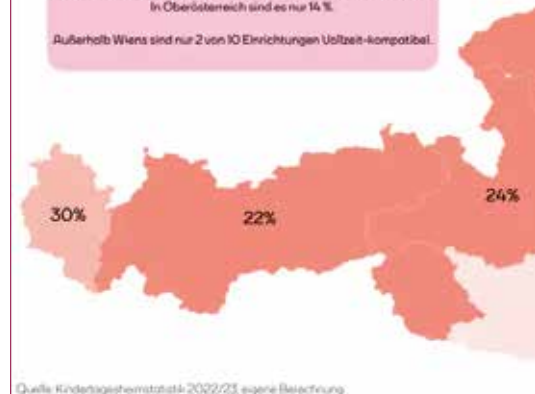
Außerhalb Wiens ist nur jeder 4. Ki...

Nur 14 Prozent der Kindertagesstätten in Oberösterreich

In Österreich haben nur 57% der Kindertagesstätten länger als 10 Stunden täglich geöffnet - ungefähr das Zeitfenster, das Eltern brauchen um einer Vollzeitbeschäftigung inkl. Wegzeit nachzugehen.

In Wien sind 71% der Kindertagesstätten länger als 10 Stunden geöffnet. In Oberösterreich sind es nur 14%.

Außerhalb Wiens sind nur 2 von 10 Einrichtungen Vollzeit-kompatibel.



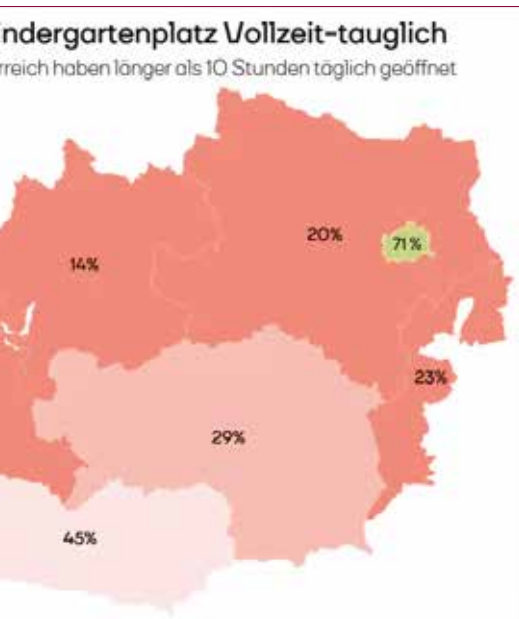
Quelle: Kindertagesstättenstatistik 2022/23 eigene Berechnung

ARBEITSWELT...



Im Bundesländervergleich steigt Wien dabei am besten aus. Hier ist der Ausbau ganztägiger Kinderbetreuungsstätten am weitesten vorangeschritten und 71% der davon sogar mit einer Vollzeitstelle vereinbar. Die Teilzeitquote bei Frauen ist mit 45% zwar auch hoch, aber im Vergleich zu den anderen Bundesländern am niedrigsten – der Gender Pay Gap hat in Wien dadurch den niedrigsten Wert.

*Grafik unten:
Die Grafik aus dem Jahr 2023
verdeutlicht den derzeitigen Stand
der Kinderbetreuungseinrichtungen
in Österreich.*



Frauen in Niedriglohnbranchen

Um die Lohnlücke zu verringern, sind aber nicht nur der Ausbau der öffentlichen Betreuungseinrichtungen notwendig, sondern auch ein Anheben des Lohnes im Niedriglohnsegment. Das ist eine der wichtigsten Forderungen der Gewerkschaftsfrauen.

In systemrelevanten Branchen wird soziale oder pflegerische Arbeit wesentlich schlechter bezahlt als technische. Der Bruttostundenlohn steigt in systemrelevanten Berufen mit einem höheren Männeranteil. In der Betreuung werden brutto pro Stunde im Schnitt 17,23 Euro ver-

INFO

CARE-ARBEIT

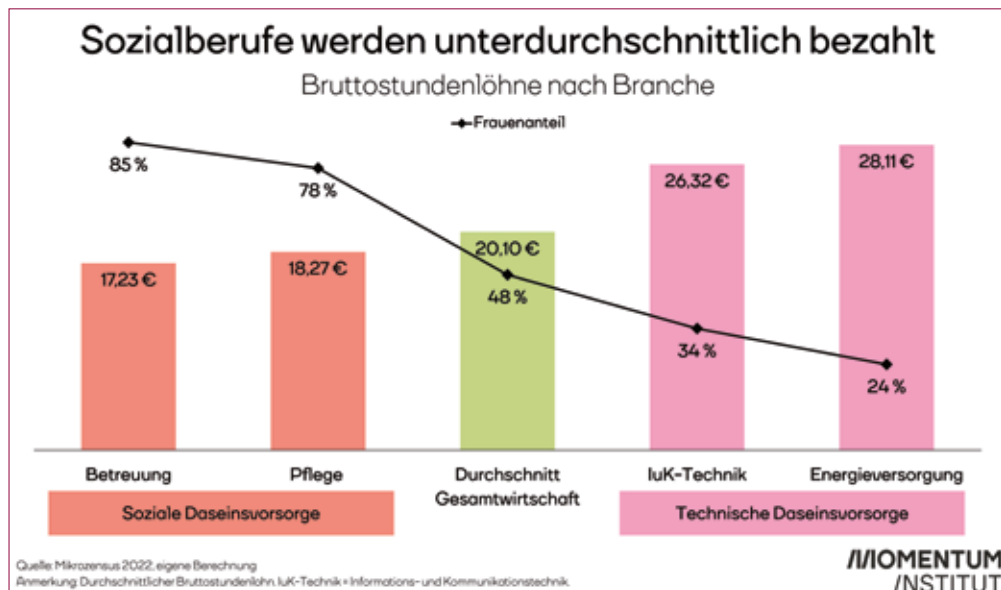
Care-Arbeit wird überwiegend von Frauen geleistet, die dafür weder die gesellschaftliche noch finanzielle Anerkennung bekommen, die sie verdienen würden.

Teil der unbezahlten Arbeit wie Hausarbeit, Kindererziehung, Freiwilligenarbeit oder Pflege werden laut Zeitverwendungsstudie der Statistik Austria zu 65,1% von Frauen und 34,9% von Männern geleistet.

Quellen:

bundeskanzleramt.gv.at/agenda/Frauen-und-gleichstellung, ec.europa.eu/eurostat/, kompetenz-online.at/2024/12/05, momentum-institut.at/ Verteilung, statistik.at

gütet – bei einem Frauenanteil von ca. 85% in der Branche. Stark männlich dominierte Berufe in den systemrelevanten Branchen, wie etwa Energieversorger (8 von 10 Beschäftigten sind männlich) verdienen schon 10 Euro pro Stunde mehr als Arbeitnehmer*innen, die in der Pflege tätig sind.



Grafik oben:

Das Momentum Institut hat die Löhne unterschiedlicher Berufsgruppen in wichtigen systemerhaltenden Branchen miteinander verglichen. Für Katharina Mader, Ökonomin der Arbeiterkammer Wien, ist eine gelingende Gleichberechtigung in der Arbeitswelt möglich erfordert aber eine verpflichtende Lohntransparenz in der Privatwirtschaft, den Ausbau der Kinderbetreuung und eine verpflichtende Väterkarenz. Das alles wären wichtige Instrumente, um die Lohnlücke zwischen den Geschlechtern zu minimieren.

DEINE FRAGE an den Betriebsrat:

„Ich möchte Kinder und Berufsleben unter einen Hut bekommen – wie kriege ich das hin? Wie ist ein Wiedereinstieg in den Job gut möglich?“

Um Familie- und Berufsleben gut planen zu können, ist es wichtig sich rechtzeitig mit den wichtigsten Rahmenbedingungen auseinanderzusetzen. Wir erklären euch hier die wichtigsten Begriffe.

Die **Elternkarenz** ist eine Freistellung von der Arbeitsleistung, statt des Lohnes hat man Anspruch auf das Kinderbetreuungsgeld. Beim Kinderbetreuungsgeld kann derzeit zwischen zwei Systemen gewählt werden, einerseits dem Kinderbetreuungsgeld-Konto (Pauschalsystem) und andererseits dem Einkommensabhängigen Kinderbetreuungsgeld. Beim Konto hängt die Bezugshöhe von der Dauer des Anspruches ab. Generell ist zu sagen, je kürzer man hier wählt, desto höher ist die Bezugshöhe. Das Einkommensabhängigen Kinderbetreuungsgeld bekommt man 1 Jahr oder maximal 15 Monate, wenn beide Elternteile dies in Anspruch nehmen. Der Betrag ist mit 80% des Letzteinkommens gedeckelt.

Eine Elternkarenz beginnt nach Ende der **Mutterschutzfrist**, die in der Regel bis 8 Wochen nach der Geburt des Kindes gilt. Erst danach ist eine Elternkarenz möglich.

Die Meldung der Karenz muss die Mutter innerhalb der Schutzfrist, der Vater jedoch spätestens 8 Wochen nach der Geburt an den Arbeitgeber übermitteln. Die Karenz kann längstens bis zum vollendeten 3. Lebensjahres des

Kindes in Anspruch genommen werden. Dieser Anspruch ist unabhängig vom Bezug des Kinderbetreuungsgeldes. Die Eltern haben auch die Möglichkeit die Karenz unterschiedlich aufzuteilen, wobei jeder Teil zumindest zwei Monate dauern muss. **Wichtig:** bei sämtlichen Varianten ist die Meldung an den Arbeitgeber innerhalb der angegebenen Fristen. Alle dazu geltenden Formulare findet ihr in unserem QM.

Nachdem es in der Steiermark nach wie vor nicht überall flächendeckende und ganztägig geöffnete Kinderbetreuungseinrichtungen gibt, müssen Eltern sehr oft eine Reduzierung der Arbeitszeit vornehmen, um die Kinder entsprechend zu betreuen. Gesetzlich wird dieser Anspruch mit der **Elternteilzeit** geregelt. Die bisherige Arbeitszeit muss dabei um mindestens 20 % reduziert werden, darf aber 12 Stunden pro Woche nicht unterschreiten. Auch wenn die obengenannten Bedingungen nicht erfüllt werden, kann Teilzeit vereinbart werden, jedoch besteht darauf kein gesetzlicher Anspruch.

Da dieses Thema so umfangreich ist, empfehlen wir die beliebten Informationsveranstaltungen der Arbeiterkammer Steiermark unbedingt zu nutzen. Bei einem gemütlichen Frühstück informieren Expert*innen zu Karenz, Kinderbetreuungsgeld, Steuer, Wiedereinstieg und vieles mehr. Bei Interesse einfach in der Abteilung für Frauen und Gleichstellung unter frauenreferat@akstmk.at anmelden!

INFOBOX

Die nächsten
INFOFRÜHSTÜCKE
finden statt:

Infofrühstück Beruf & Familie
13. März 2025 ab 9.30 Uhr
AK Deutschlandsberg,
Rathausgasse 3,
8530 Deutschlandsberg

Infofrühstück Beruf & Familie
3. April 2025 ab 9.30 Uhr
AK Südoststeiermark,
Ringstraße 5, 8330 Feldbach

Infofrühstück Beruf & Familie
24. April 2025 ab 9.30 Uhr
AK Murtal,
Hauptstraße 82, 8740 Zeltweg



Foto: rawpixel/shutterstock

Was steht im **GLEICHBEHANDLUNGS- GESETZ** und was regelt es?

In Österreich besteht das Gleichbehandlungsgesetz seit 1979 und ist im Jahr 2004 um die Diskriminierungsgründe der ethnischen Zugehörigkeit, der Religion oder der Weltanschauung, des Alters und der sexuellen Orientierung erweitert worden. Die Gewerkschaften und Arbeiterkammern setzen sich Schritt für Schritt für Verbesserungen des Gesetzes ein. So gelang es 2023 Diskriminierungen im Zusammenhang mit Elternkarenz, Elternteilzeit, Papamonat, Pflegefreistellung oder etwa Familienhospiz in das Gesetz aufzunehmen.

Das Gleichbehandlungsgesetz gilt für alle Arbeitnehmer*innen und regelt Gleichbehandlung in der Arbeitswelt und auch die Gleichbehandlung von Frauen und Männern beim Zugang zu und bei der Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen. Das bedeutet, dass Frauen und Männer beim Zugang zu und bei der Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen in öffentlichen und privaten Bereich nicht unterschiedlich behandelt werden dürfen.

Eine Diskriminierung nach dem Gleichbehandlungsgesetz liegt beispielsweise vor, wenn eine Person zum Beispiel auf Grund ihres Geschlechts eine ungünstigere Behandlung erfährt, ohne dass es dafür eine sachliche Rechtfertigung gibt. Die unsachliche unterschiedliche Behandlung kann unmittelbar oder mittelbar sein. Das Gleichbehandlungsgesetz untersagt beides. Wenn beispielsweise Frauen für einen Kurzhaarschnitt wesentlich mehr zahlen müssen als Männer für dieselbe Leistung. Oder wenn aufgrund der Tat-

sache, dass sie schwanger werden könnte, eine höhere Versicherungsprämie für dieselbe Leistung zahlen muss als ein Mann.

Im Gleichbehandlungsgesetz ist etwa auch die Form der geschlechtsneutralen Stellenausschreibung festgelegt oder der alle 2 Jahre fällige Bericht zur Entgeltanalyse (Einkommensbericht). Das sind alles notwendige Instrumente, um einer Gleichstellung der Geschlechter näher zu kommen.

In diesem Zusammenhang ist auch die Steirische Gleichstellungsstrategie zu erwähnen, die mit einem Aktionsplan 2025 aufhorchen lässt. Dieser steirische Aktionsplan gibt die Schwerpunktsetzung zum Thema Gleichstellung vor. Die Vision einer Chancengleichheit aller Menschen in der Steiermark wird in diesem Papier als gemeinsamer Weg formuliert. Auf über 80 Seiten werden Ziele und entsprechende Maßnahmen präsentiert. Was hier allerdings konkret zur Umsetzung kommt, werden die kommenden Jahre zeigen.

Zur Unterstützung bei der Durchsetzung dieses Rechts auf Gleichbehand-

lung sind die Gleichbehandlungsanwaltschaft und die Gleichbehandlungsbeauftragten (im öffentlichen Dienst) eingerichtet worden.

Quelle: Bundesgesetz über die Gleichbehandlung (Gleichbehandlungsgesetz – GIBG) und Aktionsplan zur Steirischen Gleichstellungsstrategie 2023-2025



herzlich WILLKOMMEN ...

...LIEBE NEUEN MITARBEITER*INNEN in der STEIERMARK (ab Oktober, November & Dezember 2024)

Tamara Mirnegg, A&B Leoben
Sabine Hanzmann, KISA Murtal
Laura Klingsbigl, MS-Bet Psy Murtal
Rudolf Windischhofer, MS-Bet Psy Murtal
Daniela Schwarz, Mobile Dienste Hartberg
Sandra Hirschmann, Mobile Dienste Südoststeiermark
Michaela Theisel, Gleinstätten
Klemens Pehsl, Neuland Graz
Leslie Wagner, Quartier_1, Graz
Adelheid Haschek, KISA Leibnitz
Tihana Vugrinec, KISA Leibnitz
Victoria Gruber, KISA Bruck-Mürzzuschlag
Logy Moawad, KISA Graz
Rose Mary Abraham, KISA Graz
Sabrina Hessler, KISA Graz
Katalin Bogdan, KISA Graz
Seham Khedr, KISA Graz
Rosemarie Einwallner, A&B Liezen
Linda Wels, tartaruga, Graz
Sonja Prisching, Flexible Hilfen Südoststeiermark
Claudia Aldrian, Flexible Hilfen Deutschlandsberg
Clara Riedl, Jugendzentrum login Graz
Tobias Gissing, Jugendzentrum login Graz
Celine Cerne, Jugendzentrum login Graz
Helga Schlögl, Re-use Shop Liezen
Elisabeth Haas, Your Company, Graz
Jürgen Gruber, Re-use shop Knittelfeld
Iris Lammer, A&B Liezen
Gülizar Atas, Produktionsschule Liezen
Oana-Maria Bodea, Finanzmanagement&Verwaltung, Graz
Benjamin Haas, Mobile Dienste Hartberg
Silvia Baumann, Gleinstätten
Nadine Berk, Gleinstätten
Katrin Bruntschko, Gleinstätten
Marlene Geisler, Gleinstätten
Veronika Haring, Gleinstätten
Bianca Koch, Gleinstätten
Gabriele Kohler, Gleinstätten
Katherina Scheucher, Gleinstätten
Mariella Schneider, Gleinstätten
Sabine Schnierer, Gleinstätten
Anja Schober, Gleinstätten

Petra Tertinek-Povoden, Gleinstätten
Carina Wurzinger, Gleinstätten
Eva Zitz, Gleinstätten
Kunigunde Loregger, Mobile Dienste
Leonie Resch, A&B Liezen
Elisabeth Chroustovsky, Wohnverbund Liezen
Amina Abdulahovic, Systemsprenger
Elisa Kalinbacak, Woge Graz
Pauline Fankhauser, tartaruga Graz
Marija Marjanovic Füreder, MOB Bruck-Mürzzuschlag
Oleg Grybachov, Flüchtlingsbetreuung
Nicole Ninaus, inservice Murtal
Peter Dotschekal, Psy-Ther Murtal
Denise Roffelsen, MS-Bet Psy Hartberg
Marie-Christin Leitinger, MS-Bet Psy Bruck-Mürzzuschlag
Thomas Dener, KISA Graz
Cristina Lindner, KISA Graz
Gudrun Bachmayr-Kraml, Mobile Dienste Liezen
Bianca Puntigam, Flexible Hilfen Leoben
Olga Strzykala, Flexible Hilfen Deutschlandsberg
Christine Bärnthaler, Stabstelle Innovationsmanagement, Graz
Christa Kupferschmied, A&B Mureck
Manuela Hell, Wohnverbund Knittelfeld
Sabine-Alexandra Sattler, Wohnverbund Knittelfeld
Christian Mayer, Gleinstätten
Ivor Cretnik, Systemsprenger
Refadija Omerovic, Trapez Bruck
Alexandra Oswald, KISA Hartberg
Renate Strohmeier, KISA Leibnitz
Dzhamilat Sadulaeva, KISA Graz
Ines Peschke, KISA Liezen
Tanja Potzinger, Flexible Hilfen Hartberg-Fürstenfeld



wir gratulieren SEHR HERZLICH ...



... ZUM AUSBILDUNGSABSCHLUSS

Isabella Wiefler, Ausbildung zur Sexualpädagogin

Daniela Engelbrecht, BA Erziehungs- und Bildungswissenschaften

Sabrina Rossner, BA Mediation

Markus Fuchs, MA Soziale Arbeit

Lisa Stengg, Ausbildung zur Fachsozialbetreuerin Behindertenbegleitung

... ZUM RUNDEN DIENSTJUBILÄUM

5 JAHRE

Wolfgang Nußmüller
Christian Pailer
Ivanka Zrim
Sandra Höbenreich-Pichler
Miriam Jaklitsch
Ana Ivos
Elke Hecher
Anita Lebenbauer
Daniela Hopf
Birgit Pacher
Tristan Seiffter
Monika Teichmann
Julia Sword

10 Jahre

Manuela Fritz
Sabrina Quitt
Azzedine Tafouit
Dina Mahrer-Hannich
Hans-Peter Gottsbacher
Claudia Posch
Natascha Zitz
Tamara Roithner
Marika Bertha
Manfred Mussi
Michael Treffner

15 Jahre

Alexandra Potzinger
Maria Weiss
Astrid Riegelnegg
Claudia Grabner-Penkoff
Daniela Brenner
Sabine Straußberger
Michaela Meier
Alexandra Kraus

25 Jahre

Manfred Kickenweiz
Gabriele Tollschein
Walter Leitner

30 Jahre

Edith Kaib

WIR GRATULIEREN SEHR HERZLICH...

... ZUR PENSIONIERUNG

Monika Forstner
Elisabeth Griesbacher
Regine Meier
Doris Neisser
Gordana Lukic



Dein Betriebsrat –
immer an **DEINER SEITE**

wir freuen uns

MIT EUCH...



Marina Aldrian-Bloder

Der schönste Weg ist der gemeinsame!
Das gilt seit einiger Zeit auch für unsere Kollegin
Marina Aldrian-Bloder. Alles Gute und Liebe wünschen wir!



Klaus Koiner

Gesehen, gemocht, geküsst, gefreut, geträumt, geheiratet.
So geschehen im Herbst bei unserem Kollegen **Klaus Koiner**.
Alles Liebe auf diesem Weg!

*über
Eure
Hochzeit*



Das Glück in der Liebe besteht
Wir wünschen **Anton**



Katja Friesenbichler

Alles Glück der Welt und viele schöne Momente miteinander
wünschen wir **Katja Friesenbichler** und ihrem Mann.



Valentina Heinze

Liebe ist das einzige, das sich
verdoppelt, wenn man es teilt.
Alles Gute zur Hochzeit wünschen wir
Valentina Heinze und ihrem Mann.

Verliebt
u
w

...ur



Antonia O'Connell

ht darin, Ruhe in einem anderen Herzen zu finden.
Antonia O'Connell und ihrem Mann Alles Gute!

Alles Gute...

...zur Eheschließung

Valentin Rosenberger
vormals Linortner, 07.09.2024

Katja Friesenbichler
vormals Strecher, 27.07.2024

Marina Aldrian-Bloder
vormals Aldrian, 28.09.2024

Valentina Heinze
vormals Leitner, 07.09.2024

Tanja Brandmüller
vormals Lehner, 07.09.2024

Klaus Koiner
vormals Koiner, 15.10.2024

Antonia O'Connell
vormals Pichler, 21.09.2024

Silvia Peuerl-Lackner
vormals Peuerl, 28.12.2024



Valentin Rosenberger

ot, verlobt, verheiratet – das ist das neue Motto
unsere Kollegen **Valentin Rosenberger**.
Wir wünschen Alles Gute zur Eheschließung!



Tanja Brandmüller

Liebe ist nicht nur ein Wort, sondern eine ganze Geschichte,
die zwei Menschen gemeinsam schreiben.
Alles Gute wünschen wir **Tanja Brandmüller**.

Hintergrundfoto: Liubou Yasiukovich/shutterstock

und wünschen ALLES GUTE!

was ist neu im KOLLEKTIV- VERTRAG 2025?

Wir haben die wichtigsten Verbesserungen zu den Themen Gehälter und Zuschläge, sowie die Ergänzungen der Verwaltungskräfte im Kollektivvertrag auf einen Blick zusammengefasst.

Mehr Geld:

- Anpassung der Gehälter: + 4%
- Erhöhung der Zulagen und Zuschläge: +4%
- Flexi-zuschläge auf 50 bzw. 25 Euro erhöht
- Pflegezuschuss verlängert

Verbesserungen und Klarstellungen in den Verwendungsgruppen

Die Forderungen nach einer Abbildung der Verwaltungskräfte im Kollektivvertrag der Sozialwirtschaft sind schon lange Thema bei den jährlichen Verhandlungen. Diesmal konnte man sich aber einigen und das Verwaltungspersonal ist seit 1. Jänner in den Verwendungsgruppen entsprechend abgebildet. Die Mitarbeiter*innen werden je nach Art der Tätigkeit unterschieden und in den Verwendungsgruppen 4 bis 8 eingeordnet. Es wird von einfachen, selbstständigen Tätigkeiten bis hin zu komplexen Aufgaben mit Fachverantwortung differenziert.

Die Neuregelung für die Verwendungsgruppen der Verwaltung gilt ab 1. Jänner 2025 und kommt auch für bestehende Arbeitsverhältnisse zur Anwendung. Sollte für bestehende Arbeitsverhältnisse eine Umreihung in eine höhere Verwendungsgruppe erforderlich sein, so erfolgt eine lineare Umreihung. Freiwillig gewährte Biennalsprünge, ein freiwillig gewährtes höheres Ausmaß an Vordienstzeiten, Überzahlungen oder freiwillig für diese Tätigkeit gewährte Zulagen können einmalig auf das in der höheren Verwendungsgruppe vorgesehene Entgelt angerechnet werden. Eine Einstufung in eine höhere Verwendungsgruppe bleibt aufrecht, eine Besserstellung ist auch weiterhin zulässig.

Die Einreihung in eine bestimmte Verwendungsgruppe der Gehaltstabelle erfolgt nach der Art der überwiegend ausgeübten Tätigkeit. Die Details zu den unterschiedlichen Verwendungsgruppen findet ihr im aktuellen Kollektivvertrag und in unserer aktuellen Einstufungsrichtlinie.



INFOBOX

Wissenswertes über die Verwendungsgruppen

Verwendungsgruppe 4:

Verwaltungspersonal, das einfache, schematische/mechanische Tätigkeiten erledigt, wie etwa Dateneingabe

Verwendungsgruppe 5:

Verwaltungspersonal für selbstständige und einfache Tätigkeiten: wie beispielsweise allgemeine Sekretariatstätigkeiten, standardisierte Förderabrechnungen, administrative Tätigkeiten, Personal- oder Fuhrparkadministration, Kontierungskräfte, Rezeptionist*innen

Verwendungsgruppe 6:

Verwaltungspersonal für erweiterte und selbstständiger Tätigkeiten: wie beispielsweise, Veranstaltungsorganisation, Fahrten-dienstplanung, Office Management, Buchhaltungskräfte, Fachkräfte aus handwerklichem, kaufmännischem und gewerblichem Bereich (z.B.: Einzelhandelskauffrau, Bürokauffrau), IT-Techniker*innen (z.B.: Handy-Verwaltung, Device-Management, Einrichtung der PC, 1st-Level-Support)

Verwendungsgruppe 7:

Verwaltungspersonal mit komplexer und selbstständiger Tätigkeit oder Verwaltungspersonal mit erweiterter Tätigkeit und Fachverantwortung: wie etwa Verantwortung für komplexe Förder- und Projektabrechnungen, Kund*innen-Management mit Verantwortung für das Aufsetzen von Verträgen, An- und Abmeldung und Bewohner*innenservice, Campaigner*in, Mitarbeiter*innen im IT-Bereich (zB. 2nd-Level-Support), Sachbearbeiter*innen (wie bspw. Recruiter*in, Personalmanager*in, Personalbedarfsplaner*in, Büroleiter*in, Personaleinsatzplaner*in usw.), Buchhalter*in

Verwendungsgruppe 8:

Verwaltungspersonal mit komplexen Tätigkeiten und Fachverantwortung: wie bspw. Qualitätsmanager*in mit Verantwortung für Zertifizierungen, Mitarbeiter*in in der Unternehmenskommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und im Marketing, Personalmanager*in, Bilanzbuchhalter*in, Controller*in, IT-Expert*innen (wie bspw. Netzwerkadministrator*innen oder Systementwickler*innen, Cybersicherheit)

Quelle: Abschlussprotokoll SWÖ KV 2025

wir freuen uns **MIT EUCH**

Hintergrundfoto: Liubou Yasukovich/Shutterstock



Lukas Zimmermann

Das große Glück kann so klein sein.
Herzlichen Glückwunsch zur Geburt von Lukas
wünschen wir **Claudia Zimmermann**.

*über
Euren
Nachwuchs*

*über
Euren runden
Geburtstag*



Linus Friesenbichler

Früh aufstehen darf ab sofort auch **Katja Friesenbichler**.
Herzliche Gratulation zur Geburt von Söhnchen Linus und Alles Gute für Euch!

Alles Gute...

...zur Geburt

Claudia Zimmermann
Lukas, 5.10.2023

Katja Friesenbichler
Linus, 03.10.2024

Tabea Graffe
Mika Finn, 19.09.2024

Helena Hynie
Ella Helena, 29.11.2024



Alles Gute zum runden Geburtstag...

... im Jänner:

**Günter Holzer, Johanna Messner, Daniela Haas,
Kristina Schmied, Claudia Pfandl, Elke Redemann,
Katrin Schiester, Andrea Reimer, Anita Klampfer,
Sebastian Lembacher, Günter Laschober, Brigitte Syen,
Manfred Wonisch, Michaela Winkler, Naile Karagöz,
Senait Mehari, Ingrid Polleres, Rudolf Schartner**

... im Februar:

**Katrin Schmölzer, Ernestine Pircher, Claudia Rodler,
Florian Parth, Karin Neubauer, Stefan Lichtenegger,
Maximilian Sendlhofer, Christina Stingl, Andrea Irrgeher,
Ann-Kathrin Schlockermann, Nexhmije Qollaku, Aaron
Seitz, Johann Kathrein, Klaudia Binder, Verena Ruprecht**

und wünschen **ALLES GUTE!**



Christina Diex

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

Frauen unterscheiden sich häufig in ihrem Gesundheitsverhalten und den Krankheitsverläufen von Männern.

Zwar leben Frauen im Mittel länger als Männer, verbringen aber weniger Lebensjahre bei guter Gesundheit. Zudem zeigen sie bei diversen Erkrankungen Symptome, welche sich von jenen der Männer unterscheiden und sprechen auf medizinische Behandlungen anders an. Frauenspezifische Aspekte in der Gesundheitsförderung, der Prävention und der Versorgung sind zentral für die Realisierung gesundheitsbezogener Chancengleichheit. Die Medizin war bis Ende der 1980er Jahre vorwiegend männlich orientiert, seit den 2000ern gewinnt die Einbeziehung spezifisch weiblicher Gesundheitsfaktoren in die Wissenschaft langsam an Bedeutung.

Frauengesundheit

Im Menstruationsgesundheitsbericht 2024 (erstmalig erschienen!!!) werden repräsentative Daten zu den Themen Menstruation, Endometriose oder Wechseljahre zur Verfügung gestellt – leider sind alle drei Bereiche nach wie vor ein großes Tabu. Um hier Bewusstseins- und Sensibilisierungsarbeit zu leisten, wird unsere Arbeitsmedizinerin Dr.in Eva Jauk-Hutter Online-Vorträge zu einzelnen Aspekten der Frauengesundheit halten. Start ist am 5. und 23. Mai mit dem Thema Wechseljahre. Die Einladungen dazu folgen demnächst.

Liebe Grüße,

Christina Gotthartsleitner-Diex

Quelle: Menstruationsgesundheitsbericht 2024, Ministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz.

AK-Steuerspartage 2025



Graf-Putz | AK

Termine in Graz und den AK-Außenstellen

Graz 11. März, 14 – 20 Uhr 13. März, 13 – 17 Uhr 14. März, 10 – 14 Uhr 18. März, 14 – 20 Uhr 21. März, 10 – 14 Uhr 25. März, 14 – 20 Uhr 28. März, 10 – 14 Uhr 1. April, 10 – 14 Uhr	Fürstenfeld 12. März, 14 – 18 Uhr	Deutschlandsberg 19. März, 14 – 18 Uhr
Liezen 10. März, 14 – 18 Uhr	Voitsberg 12. März, 14 – 18 Uhr	Hartberg 19. März, 14 – 18 Uhr
Weiz 10. März, 14 – 18 Uhr	Bruck 12. März, 14 – 18 Uhr	Mürzzuschlag 19. März, 14 – 18 Uhr
	Leibnitz 17. März, 14 – 18 Uhr 26. März, 14 – 18 Uhr	Feldbach 20. März, 14 – 18 Uhr
	Murau 17. März, 14 – 18 Uhr	Leoben 20. März, 14 – 18 Uhr
		Zeltweg 26. März, 14 – 18 Uhr

20 Minuten Beratung, die sich lohnen: Im Schnitt gibt es für jedes AK-Mitglied bis zu 650 Euro Rückzahlung an zu viel abgeführter Steuer.

Sichern Sie sich Ihren persönlichen Beratungstermin!

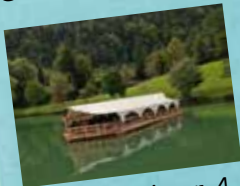
AK-Steuerspartage 2025 – in Graz und allen Bezirken.

Anmeldung: 05 7799-2507

www.akstmk.at/steuer

Save the DATE

BR-Ausflug im Spätsommer,
5. September 2025



Wir laden Euch ein, zu einer einzigartigen **Floßfahrt auf der Drau**. Wir starten in Lavamünd und erleben bei einer 4-stündigen Tour spannende Flusslandschaften. Den Abschluss bildet ein Buschenschankbesuch in der Weststeiermark.

Achtung: begrenzte Teilnehmer*innenzahl!

wichtige INFO

Gesundheitsgutschein

Der **Betriebsrat** möchte alle Mitarbeiter*innen beim Erhalt oder der Wiedererlangung der psychischen und physischen Gesundheit unterstützen.

Jede/r Mitarbeiterin erhält einen **Gesundheitsgutschein im Wert von € 30,-**.



Den Antrag findet ihr wie immer im Intranet.

wichtiger TERMIN



Einladung zum **BR-Ausflug im Frühling**

Fahrt nach Wien mit einer exklusiven Führung durch das Parlament am **Samstag, 5. April**.

Wir verbringen einen Tag in Wien und können an einer Führung durch das Parlament teilnehmen.

Anmeldungen bitte so schnell wie möglich an betriebsrat@jaw.or.at. Achtung: begrenzte Teilnehmer*innenzahl!

guter TIPP

Aktion „Gesund & Fit“ der AK:

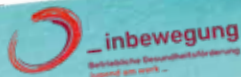
Erstmals finden **kostenlose Vorsorgeuntersuchungen** auch bei uns an verschiedenen Standorten statt. Die beliebte Aktion der Arbeiterkammer kommt noch im März und April an folgende Standorte. Bitte meldet Euch direkt vor Ort an!

Mureck, Rudolf-Hans-Bartsch Straße 3, Freitag, 07.03.2025

Hartberg, Grazer Straße 3, Mittwoch, 26.03.2025

Graz, Lendplatz 35, Dienstag, 22. April 2025

guter TIPP



Ab Februar besteht die Möglichkeit unterschiedliche Entspannungstechniken kennenzulernen und auszuprobieren. Die kostenlosen Trainings finden online statt und können auch nachgeholt werden. Eine Kursinheit dauert 45 Minuten.

Es ist keine Anmeldung notwendig.

29.04., 16 Uhr **Atemübungen** - Fokussierung auf verschiedene Atemtechniken.

03.06., 16 Uhr **Phantasiereise** - Einführung in die Methode der geführten Visualisierung
Die Teilnahmelinks findet ihr im Intranet. Viel Spaß!

podcastEMPFEHLUNG



Fairness, Feminismus und die Frage, wie Gesellschaft wachsen kann. Barbara Haas lädt jede Woche Gäste zu einem spannenden Gespräch zu diesen drei Themen ein. Es lohnt sich reinzuhören. Von Schauspielerinnen Aglaia Szyzkowitz bis zu Robert Palfrader kann man unterschiedlichen Gesprächspartnern lauschen. Reinhören lohnt sich!

Backen mit JOHANNES

JOHANNES BREIDLER, Fachtrainer Gastronomie in A&B Kapfenberg

U nser Kollege in Kapfenberg ist seit 2022 als Fachtrainer im Arbeitsfeld der Gastronomie tätig. Der Quereinsteiger hat sich im 2. Bildungsweg für den Sozialbereich entschieden und kann seine langjährige Erfahrung als Bäcker auch bei uns umsetzen.



Johannes Breidler

FASCHINGSKRAPFEN Mit Marmelade



ZUTATEN:

- 1 Kg Weizenmehl Type 480 glatt
- 0,5 Liter Milch
- 1 Würfel Hefe
- 150 Gramm Zucker
- 120 Gramm Butter
- 15 Gramm Salz
- 8 Dotter
- Rum, Zitronenschale, Bourbonvanille
- Marillenmarmelade

ZUBEREITUNG:

- Alle Zutaten vermengen und gut zu einem Teig durchkneten, bis sich der vom Rand löst.
- 30 Minuten aufgehen lassen.
- Danach 60 Gramm Stücke auswiegen und diese rund schleifen, das heißt in kreisenden Bewegungen mit der Hand in die Form eines Krapfens bringen.
- Die rundgeschliffenen Teiglinge nochmals 30 Minuten aufgehen lassen.
- In einer Pfanne oder Fritteuse Pflanzenöl oder Frittierfett auf 160 Grad erhitzen, die Krapfen 2x wenden und goldbraun backen
- Einen Spritzbeutel mit einer spitzen Tülle bestücken und die noch warmen Krapfen mit Marillenmarmelade füllen. Fertig!

Gutes Gelingen

